

Rechnen Sie mit IMMI

Können Sie es sich wirklich noch leisten, nicht mit IMMI zu arbeiten, ganz gleich, ob es um die Berechnung von Lärm und Luftschadstoffen, Flug- und Arbeitslärm oder die Umsetzung aktueller Fragestellungen geht? Ab sofort ist die neue Version IMMI 2014 erhältlich. In IMMI 2014 steckt die jahrelange Erfahrung aus der Bearbeitung von Großprojekten und der ständige Dialog mit den Anwendern. Aber nicht nur deshalb hat sich IMMI 2014 zu dem Immissionsprognose-Werkzeug entwickelt, mit dem jede Problemstellung schnell und kosteneffizient gelöst werden kann. Unter anderem wurde die VDI 3722 Bl.2 – Wirkung von Verkehrsgläuschen – so in das Programm implementiert, dass die Zahl der Betroffenen schnell und differenziert bestimmt und veranschaulicht werden kann, sei es punktuell oder großflächig. Auch die neue Schall 03 ist jetzt verfügbar. Mit IMMI 2014 erreicht die Lärm- und Luftschadstoffprognose die nächste Stufe.

Lärmbekämpfung



Bild: Wölfel Meßsysteme + Software GmbH + Co. KG
97204 Höchberg, Max-Planck-Str. 15
Tel.: 09 31/49 70 85 00
www.woelfel.de
wms@woelfel.de



Sie finden uns im Internet:
www.laermbekaempfung.de

Autoren senden ihre Beiträge
an: laermbekaempfung@springer-vdi-verlag.de

Diese Ausgabe enthält ein Beilage der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) e.V., Berlin.



Editorial

157 **Quo vadis DIN 45687?**
M. Gillé

Lärmsanierung

162 **Flächenhafte Lärmsanierung – der energetische Ansatz – Teil 1: Vorgehensweise**
F. Hornfischer, D. Kupfer, C. Popp, U. Weese

Sozioakustik

166 **Wenn das Motorrad hochtourt – Lärm oder Musik für die Ohren?**
M. Glöckner, M. Dannemann, K. Lenz, N. Modler

Soundscape

172 **Können Wassgeräusche zur Minderung der Lästigkeit von Straßenverkehrslärm im Wohnumfeld beitragen?**
J. Steffens, S. Skoda, J. Becker-Schweitzer, M. Heinze

Schallschutzwände

180 **Schallschutzwände gegen Außenlärm und ihre Bedeutung für die Bemessung der Luftschalldämmung von Außenbauteilen**
I. Veit

Immissionsschutz

187 **Sinn und Unsinn einer Messstelle nach § 26 BImSchG als Qualitätssiegel – ein Diskussionsbeitrag**
H. Arps

Rubriken

160,	Aktuelles	193	Organschaft
179		197	Aus der Industrie
171	Literaturschau	200	Korrektur
186	Medien	200	Impressum
191	Regelwerk		

172 Unerwünschte Geräusche können das Wohlbefinden und die Lebensqualität des Menschen in erheblichem Maße beeinträchtigen. Oft ist eine Lärminderung direkt an der Quelle unmöglich und eine Reduktion des Schallpegels allein führt nicht immer zu einer Verbesserung des akustischen Komforts. Eine Alternative bietet der Einsatz von Geräuschen, die von Menschen als angenehm empfunden werden, um die subjektive Lästigkeit eines Lärmszenarios zu verringern. Tatsächlich zeigen bisherige Studien einen positiven Effekt von Wassgeräuschen auf die Geräuschqualität von Soundscapes, die in hohem Maße durch Straßenverkehrslärm belastet sind. Um diesen Effekt im Hinblick auf das Wohnumfeld zu untersuchen, wurden zwei Experimente durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Kombinationen bestehend aus Verkehrs- und Wassgeräuschen höhere Bewertungen der „Angenehmheit“ erzielen als reine Verkehrsgeräusche.